

# Start für neue Siedlung in Lunestedt

Im Baugebiet „Vorm Dorfe“ entstehen noch dieses Jahr die ersten Häuser / Glasfaser-Internet für alle 53 Bauplätze



Die Erschließungsmaßnahmen im neuen Lunestedter Baugebiet „Vorm Dorfe“ sind abgeschlossen; sie wurden jetzt offiziell abgenommen und für gut befunden von (von links) Carsten Gerken (Planungsfirma Grontmij), Bürgermeister Ulf Voigts, Investor Carl Gerken, Ralf Mehrstens (Tief- und Straßenbau Mehrstens) und Ortsvorsteher Manfred Woltmann. BÄR-FOTO: LUISE BÄR

VON LUISE BÄR

**Lunestedt.** Im neuen Lunestedter Baugebiet „Vorm Dorfe“ kann jetzt gebaut werden. Die Erschließung der vormals grünen Wiese ist abgeschlossen, sodass Vertreter der Gemeinde Beverstedt jetzt mit dem Investor Carl Gerken die ausgeführten Tiefbauarbeiten abnehmen.

Die Baustraße ist asphaltiert, Regen-, Abwasser- und Stromleitungen sind verlegt und das Regenwasserrückhaltebecken ist ebenfalls schon fertig gestellt. „Mit dem Bau der ersten fünf Häuser wird noch in diesem Jahr begonnen“, freute sich Gerken über die rege Nachfrage. Von 53 Bauplätzen seien 23 bereits verkauft oder reser-

viert. Mit vielen guten Gründen würden sich Bauwillige heute für den Wohnort Lunestedt entscheiden, so Gerken und

„Mit dem Bau der ersten fünf Häuser wird noch in diesem Jahr begonnen.“

Carl Gerken, Investor

nannte die gute Verkehrsanbindung durch den Bahnhof an der Strecke Bremen-Bremerhaven. Auch die weitere Infrastruktur

der Ortschaft sei gut: Grundschule und Kindertagesstätten, Ärzte, Apotheke, Supermarkt und diverse Freizeitmöglichkeiten – inklusive eines beheizten Freibads – seien gewichtige Kriterien für Neubürger.

Zur Attraktivität des Baugebiets trage ferner der Breitbandausbau auf FTTH-Niveau bei. Die Abkürzung steht für Fibre To The Home und das bedeutet: Die in der Regel sonst nur bis in die Verteilerkästen verlegten Glasfaserkabel werden im Neubaugebiet Vorm Dorfe bis ins Haus geführt und ermöglichen den Anschlussnehmern ein Highspeed-Internetverbindung.

Ein 900 Quadratmeter großes Grundstück in der Siedlung soll als Spiel- und Mehrgenerationenplatz gestaltet werden,

ebenso ist zur Westerbeverstedter Straße hin ein Fuß- und Radweg geplant.

Die Interessenten seien allerdings enttäuscht darüber, dass der Bauausschuss ihrem Wunsch nach verkehrsberuhigenden Maßnahmen auf der Zufahrtsstraße Vorm Dorfe nicht entsprochen habe, sagte Gerken. Stattdessen hatte der Ausschuss kürzlich empfohlen, den Durchgangsverkehr dadurch zu unterbinden, indem die Zufahrtsstraße einstweilen einen Schlenker durch die Straße im neuen Baugebiet machen soll (wir berichteten). Fachgebietsleiter Dieter Allers betonte, dass diese Verkehrslenkung vorerst für drei Monate auf Probe erfolgen solle, sofern der Gemeinderat der Ausschussempfehlung folgt.